

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

16. März 2026

**Bericht der Verwaltung zu den konkreten Auswirkungen des sogenannten
„Bauturbos“ auf den Kreis Coesfeld**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schulze Pellengahr,

den beigefügten Antrag sende ich Ihnen mit der Bitte um Berücksichtigung für die kommende Sitzungsfolge.

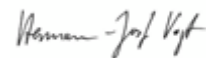
Mit freundlichen Grüßen



Johannes Waldmann
Fraktionsvorsitzender



Anke Pohlschmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende



Hermann-Josef Vogt
Schatzmeister

Bericht der Verwaltung zu den konkreten Auswirkungen des sogenannten „Bauturbo“ auf den Kreis Coesfeld

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, dem Kreistag einen detaillierten und standortbezogenen Bericht zu den Auswirkungen der beschleunigten Bau- und Genehmigungsverfahren („Bauturbo“) auf den Kreis Coesfeld vorzulegen.
2. Der Bericht soll insbesondere darstellen:
 - welche rechtlichen Grundlagen und landes- bzw. bundesrechtlichen Regelungen aktuell unter dem Begriff „Bauturbo“ Anwendung finden,
 - welche konkreten Auswirkungen auf Verfahren, Zuständigkeiten und Fristen in der Kreisverwaltung zu erwarten oder bereits eingetreten sind,
 - welche Auswirkungen auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bestehen, insbesondere im Bereich Wohnungsbau, Infrastruktur und Planungshoheit,
 - ob und in welchem Umfang mit Mehrbelastungen oder Entlastungen für die Verwaltung zu rechnen ist (Personal, Organisation, Kosten),
 - welche Chancen und Risiken sich aus den beschleunigten Verfahren für eine sozial ausgewogene, nachhaltige und flächensparende Entwicklung im Kreis Coesfeld ergeben.
3. Der Bericht soll zudem bewerten,
 - inwieweit der „Bauturbo“ zu einer tatsächlichen Beschleunigung von Wohnungsbauprojekten im Kreis beitragen kann,
 - welche steuernden Einflussmöglichkeiten dem Kreis weiterhin zur Verfügung stehen.
4. Der Bericht ist dem zuständigen Fachausschuss sowie dem Kreistag zeitnah vorzulegen und anschließend öffentlich zu beraten.

Begründung:

Mit dem sogenannten „Bauturbo“ verfolgen Bund und Land das Ziel, Bau- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und damit insbesondere den Wohnungsbau voranzubringen. Die konkreten Auswirkungen dieser Regelungen vor Ort sind jedoch bislang unklar und hängen maßgeblich von der praktischen Umsetzung auf Kreis- und Kommunalebene ab.

Für den Kreis Coesfeld ist es daher von zentraler Bedeutung, frühzeitig Transparenz darüber zu erhalten, welche Veränderungen tatsächlich eintreten, welche

Auswirkungen auf die Verwaltung und die kreisangehörigen Kommunen entstehen und wie sich diese auf Wohnraumentwicklung, Infrastruktur, Umweltbelange und soziale Ausgewogenheit auswirken.

Nur auf Grundlage eines fundierten Berichts kann der Kreistag seine steuernde und kontrollierende Rolle sachgerecht wahrnehmen und gegebenenfalls politischen Handlungsbedarf erkennen.